

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm Sonderausgabe 2019 / 47. Jahrgang

**SONDER-
AUSGABE**

ERLEBENSRAUM LIPPEAUE

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



INHALT

„Erlebensraum Lippeaue“ wächst	3
So kommt das „Naturwunder“ Lippeaue zurück	8



8

Das Projekt in Zahlen	12
Zeitreise ins Mittelalter	15



15

Natürliche Rasenmäher entlang der Lippe	17
Gemeinsamer Spagat	20
Wie ein riesiger Sandkasten	23



23

Grüne Oasen in der Stadt	26
Die Kanalkante kommt	29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert
Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
S.3: Hans Blossey, S.4/5/6: 3dpixel
company, S.9/10: Nicola Verwohlt
(Illustration), Jessica Dieckmann,
S.12/13: 3dpixel company, S.17:
Visnjican Dusanka, S.20/21: Hans
Blossey, S.29: 3dpixel company, Rene
Golz, S.32: Robert Burschka

mit uns
werden Sie zum Energiebündel

energieDACH
Sonnenstrom selbst erzeugen

hammerE-MOBILITÄT
einfach Energie laden

hammerWÄRME
Heizung ohne Investition

Hamms gute Geister
Tel. 02381 274-1295 | stadtwerke-hamm.de

**STADTWERKE
HAMM GmbH**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**BERATUNG
VERMARKTUNG
WERTMITTLUNG
FINANZIERUNG**

Wir machen den Weg frei.

Finanzierung „Maßgeschneidert“

Sie haben Ihre Immobilie gefunden, möchten Ihr Eigentum modernisieren oder planen ein Baugrundstück zu kaufen? Wir planen mit Ihnen gemeinsam ein Finanzierungskonzept, das auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und zu Ihnen passt.

Besuchen Sie uns in unserem ImmobilienCenter – wir sind persönlich für Sie da:
Stefan Konik & Martin Switula

Hammer Straße 91 • 59075 Hamm
Telefon: 02381 794-203
info@sdk-bockum-hoevel.de
sdk-bockum-hoevel.de/immobilien





„ERLEBENSRAUM LIPPEAUE“ WÄCHST

Der „Erlebensraum Lippeaue“ ist das größte Umwelt- und Naturschutzprojekt in Hamm – und erhält in 2021 attraktiven Zuwachs: ein rund 48.000 Quadratmeter großes Plateau.

Rund
40 Millionen

Euro investieren Stadt, Lippeverband und das Land
NRW in das Natur- und Umweltschutzprojekt.

In den kommenden Jahren werden die Stadt und der Lippeverband insgesamt knapp 40 Millionen Euro investieren, um auf einer Gesamtfläche von mehr als 195 Hektar Auenwälder anzulegen, Ufer zu entfesseln oder etwa 2.000

Meter Deich zu verlegen. Stichwort Deichverlegung: Im Bereich des Auenparks – zwischen Flugplatz und Lippe – ist es nicht mehr nötig, den Deich zu verlegen, da der Hochwasserschutz durch das bestehende Bauwerk gewährleistet ist. Deshalb haben

sich die Projektplaner mit dem Plateau eine kreative Lösung einfallen lassen. „In einem Großprojekt gibt es ständig Optimierungen: Mit der ‚Plateaulösung‘ setzen wir mehr als 112.000 Kubikmeter Erde aus dem Projektgebiet sinnvoll ein und leisten auch da einen Beitrag für den Umweltschutz“, erklärt Dr. Emanuel Grün als Technischer Vorstand des Lippeverbandes. Durch die neuen Planungen entfielen rund 18.000 LKW-Fahrten durch das Hammer Stadtgebiet.

„Mit der ‚Plateaulösung‘ setzen wir mehr als 112.000 Kubikmeter Erde aus dem Projektgebiet sinnvoll ein und leisten auch da einen Beitrag für den Umweltschutz.“

Dr. Emanuel Grün,
Technischer Vorstand
des Lippeverbandes

Vielseitige Fläche

Das Anfüllen des Plateaus beginnt nach der Deichverlegung (östlich der Kläranlage Mattenbecke) voraussichtlich Mitte 2021 und dauert rund sechs Monate. Da die Bodenmassen nicht mehr quer durch die Stadt abtransportiert, sondern als Plateau genutzt werden und der Bestandsdeich nicht abgebaut werden muss, können rund 7,5 Millionen Euro eingespart werden. Dadurch fangen Stadt und Lippeverband allgemeine Kostensteigerungen auf. Das Plateau kann auch bei Hochwasser genutzt werden – beispielsweise für Outdoor-Sportgeräte, kleinere Veranstaltungen oder temporäre Gastronomie. „Wir werden mit dem Projekt Natur in Innennähe und Zugang zum Wasser ermöglichen. Ich bin mir sicher, dass das gerade in den wärmeren Monaten hervor-“







gend angenommen wird“, sagt Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Gastronomie mit Toiletten

Im Bereich des neuen Plateaus ist für die Sommermonate eine Gastronomie vorgesehen – zum Beispiel in Form eines Food-trucks oder eines ansprechenden Containers, der im Herbst wieder abgebaut wird. „Wenn Essen und Getränke angeboten werden, dann muss es im Umfeld auch Toiletten geben, da brauchen wir gar nicht drüber zu reden“, stellt Hunsteger-Petermann klar. Neben temporärer Gastronomie und Toiletten arbeitet die Stadt derzeit auch an einer Lösung in der Parkplatz-Frage. Nach Schätzungen der Verwaltung werden

„Klar ist, dass wir auf die Fragen nach Toiletten und Parkplätzen Antworten finden müssen – und da sind wir auf einem guten Weg.“

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

für Besucher des „Erlebensraums Lippeaue“ rund 100 Parkplätze benötigt. Im Umfeld des Projektgebietes gibt es insgesamt rund 260 öffentliche Stellplätze – unter anderem an der Heesener Straße, der Seeburger Straße, der Fährstraße und am Flugplatz – die im Schnitt nur zu einem Drittel ausgelastet sind.

Parkplatz-Bau als Option

Da vor allem in den Sommermonaten viele Besucher im Projektgebiet erwartet werden und zudem kleinere Veranstaltungen mit bis zu 300 Besuchern denkbar sind, prüft die Verwaltung zusätzlich den Bau eines neuen Parkplatzes – beispielsweise

eine Parkpalette mit rund 50 Stellplätzen je Parkebene neben dem Hamtec. „Auch wenn wir noch etwas Zeit haben, spielen wir verwaltungsintern verschiedene Möglichkeiten durch. Klar ist nur, dass wir keinen Parkplatz auf der grünen Wiese bauen werden“, verdeutlicht Hunsteger-Petermann. |



Stellten die Pläne des Plateaus vor (v.l.): Dirk Klingenberg, Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, Dr. Emanuel Grün, Dr. Oliver Schmidt-Formann, Silke Bielefeld und Jörg Mögen



— GEGR. 1673 —
EINHORN
APOTHEKE
DIE ÄLTESTE APOTHEKE IN HAMM

Stark für Ihre Gesundheit

Wir sind seit über 300 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner zu allen Themen rund um Ihre Gesundheit!

Inhaberin: Tina Ertl
Weststraße 22 | 59065 Hamm
02381 | 92 15 10
www.einhorn-apotheke-hamm.de

www.reha-bad-hamm.de

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

**Gesund + Fit
in das
neue Jahr
starten**

Unsere Präventionskurse

- Aqua-Fitness
- Aqua-Power
- Pilates
- Fit in Form
- Aktiv-Kurs
- QIGONG
- Herzspezifisches Aufbautraining
- Rückenfitness an Geräten
- FFS Fitnessführerschein
- FaszienFit
- Sanfte Gymnastik nach Feldenkrais
- Entspannungstechniken für den Alltag

Ihr Kompetenzzentrum
an 2 Standorten
in **Hamm**

Arthur-Dewitz-Straße 5
Tel. 0 23 81 / 871 15-0
Werler Straße 110
Tel. 0 23 81 / 973 91-0



Neu



Georgi
Aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge • Lastenaufzüge
- alle Fabrikate und Systeme
- Neuanlagen • Modernisierung
- Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
- Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

SO KOMMT DAS „NATURWUNDER“ LIPPEAUE ZURÜCK

Einst, im natürlichen Zustand, umgab die Lippe eine beeindruckende Tier- und Pflanzenwelt: eine grüne Aue. Durch die Begradigung und industrielle Nutzung der Lippe verschwand das „Naturwunder“ grüne Aue. Durch die Deichverlegung im Zuge des Erlebensraum-Projektes wird der Aue nun endlich wieder mehr Raum gegeben. Durch kleine und größere Maßnahmen entsteht neuer Lebensraum für seltene und bedrohte auentypische Arten.



Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



„Der frühe Vogel...“,
bekommt Rabatt!

Sichern Sie sich ihre neue Jahreskarte
zum **Vorzugspreis** und genießen 365 Tage
voller Spiel, Spaß, Spannung und Erholung!

Die Karten sind ab Mitte November an
der Hauptkasse erhältlich.



www.maxipark.de

35 Jahre
maxipark



RÖHRICHT

Wegen des feuchten und nährstoffreichen Bodens ist im Bereich des Kentroper Bosmars (zwischen Kläranlage Mattenbecke und Fährstraße) sogenanntes Röhricht entstanden, das erhalten und entwickelt werden soll. Hier wachsen Pflanzen wie Schilfrohr, Rohrkolben oder Froschlöffel (Foto). Durch die hervorragenden Deckungsmöglichkeiten sind in Röhrichtbeständen auch spezielle Vogelarten zu finden: zum Beispiel Rohrammer, Schilfrohrsänger und Teichrohrsänger.

BLÜHSTREIFEN

Im Bereich der Borgstätte (zwischen Nienbrügger Berg und Eisenbahnlinie) sollen Blühstreifen angelegt werden. Sie bieten durch ihre Pflanzenvielfalt Nahrung und Lebensraum für verschiedene heimische Insektenarten, Kleinsäuger und Vogelarten. Es werden nur Blühmischungen verwendet, die regionale und autotypische Arten wie die Kuckucks-Lichtnelke (s. Foto), Rotschwengel, Wiesen-Flockenblume enthalten.



EXTENSIVES GRÜNLAND

Die intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung – auch mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln – haben die Pflanzen- und Tierwelt stark eingeschränkt. In Zukunft sollen die Wiesen und Weiden extensiv, das heißt naturschonend genutzt werden. Das bedeutet: kein Dünger, später Schnitt (nach Abschluss der Wiesenvogelbrut) und Beweidung nur mit einer geringen Anzahl von Weidetieren. Auf diesen zukünftig nährstoffarmen und feuchten Standorten können wieder blütenreiche Wiesen entstehen, die einen Lebensraum für hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten bieten.

Naturerlebnis Bilsteintal

Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de

Rose

**Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

9-Sitzer rund um die Uhr

Alsenstraße 19 · 59067 Hamm



BLÄNKE

Es werden flache Mulden ausgebaggert, die im Unterschied zu Flutmulden nicht an den Fluss oder an das Grundwasser angebunden sind. Hier entwickelt sich eine eigene Tier- und Pflanzenwelt, die sich auf jahreszeitlich extrem schwankende Wasserstände eingestellt hat. Diese sind günstig für viele Amphibien und Libellen wie den seltenen Kammolch oder die Gebärderte Prachtlibelle (s. Foto). Denn Fische als Fressfeinde können sich aufgrund der zeitweiligen Austrocknung im Sommer dort nicht dauerhaft ansiedeln.



AUWALD

Im Bereich der Schweinemersch soll sich durch die natürliche Verbreitung von Saatgut ein Auwald mit Erlen und Weiden frei entwickeln. Eigene Anpflanzungen sind nicht geplant. Erlen und Weiden können Überschwemmungen durch Hochwasser aushalten, ohne Schaden zu nehmen. Der Auwald ist Lebensraum für seltene Tierarten. Zum Beispiel schläft die Wasserfledermaus in den Höhlen alter Bäume und jagt nachts Insekten über der Lippe. Der seltene Pirol (s. Foto) siedelt sich hier ebenso an wie der Schmetterling Kaisermantel, der am blütenreichen Waldsaum Schutz und Nahrung findet. Auch der Biber liebt Auwald: Im Winter, wenn keine frischen Gräser und Kräuter mehr zu finden sind, nagt er die Rinde von Ästen und Baumstämmen ab. Das hat auch auf die Pflanzen einen positiven Effekt: Dort, wo er die Weiden und Erlen abknabbert, verjüngen sich die Bäume.

DIE AUE WIRD ERLEBBAR

Naturschutz, Naherholung und Naturerlebnis sind vereinbar: Durch das Anlegen neuer Wege und Lehrpfade werden Besucherinnen und Besucher so durch die Aue geführt, dass die Tier- und Pflanzenwelt geschont wird. Beobachtungspunkte ermöglichen einen Überblick über die Aue und das Beobachten seltener Tiere. An den Wegen und Pfaden sowie den Orten zum Verweilen und Ausruhen informieren Tafeln über die Tier- und Pflanzenwelt, die besonderen Lebensräume der Lippeaue sowie das richtige, „naturschonende“ Verhalten im Projektgebiet.



FLUTMULDEN

Im westlichen Teil der Schweinemersch (Abschnitt westlich der Münsterstraße) ist im Bereich einer ehemaligen Lippe Schleife, die noch an der Topographie erkennbar war, eine Flutmulde angelegt worden. Insbesondere offene Wasserflächen sind für verschiedene Vogelarten attraktiv – und erste Ansiedlungserfolge gibt es bereits: Hier sind der Flusssuferläufer (stark gefährdet) und Grünschenkel gesichtet worden. Innerhalb der Flutmulde wurden weitere Vertiefungen als Tümpel mit Anschluss an das Grundwasser geschaffen. Neben Grundwasser soll auch ab einem bestimmten Wasserstand Wasser der Lippe zur Vernässung der Aue beitragen.





CDU
www.cduhamm.de

Anpacken und nachhaltig gestalten.

**Für die Natur.
Für die Menschen.
Für Hamm.**

CDU Hamm
Oststraße 49
59065 Hamm
Telefon: 02381-921920
E-Mail: kv.hamm@cdu.de

Grafik: Bpixel Company

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

**KÜCHEN
STUDIO**

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!








OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Servicegesellschaft OBI GmbH & Co. Deutschland KG



**ROHRREINIGUNG
Brüggemann**

Notdienst Tag & Nacht
Telefon 02381 303030
Palzstraße 36
59073 Hamm



- Reinigung von Abwasserleitungen aller Art
- Hochdruckspülung / Rohrausfräsung
- Fräsen von Baumwurzeln
- Dichtheitsprüfung nach EN1610
- TV-Untersuchungen
- Kanalortung / Kanalnebeln

info@brueggemannrohrreinigung.de
www.brueggemannrohrreinigung.de



**59073 Hamm
Palzstr. 36
Tel.: 0 23 81 - 98 770 30**

KANALTECHNIK

Kanalsanierung

- Kurzliner • Longliner • Inliner • Schachtsanierung • u. v. m.

DAS PROJEKT IN ZAHLEN

1



RUND 40 MILLIONEN EURO

investieren Stadt Hamm
und Lippeverband im
„Erlebensraum Lippeaue“

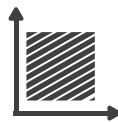
2



RUND 3 METER

Höhe wird das
Plateau erreichen

3



195 HEKTAR

Fläche umfasst
das Projektgebiet

4



7 KILOMETER

Fuß- und Radwege
werden angelegt

6



18.000 LKW-FAHRTEN

werden so gespart

5



112.000 KUBIKMETER

Erde werden im
Plateau verbaut

7



RUND 500 METER LANG

wird der Lippestrand
im Auenpark

8



260 PARKPLÄTZE

stehen im Umfeld
des Auenparks
zur Verfügung

9



900 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

haben bei archäologischen
Grabungen in der
Borgstätte mitgemacht

10



38 BEETE

umfasst der „Urbane Garten“
in der Kornmersch – weitere
sind in Vorbereitung

13



NUR 530 METER DISTANZ

(Luftlinie) liegen zwischen
der Pauluskirche und dem
Lippestrand

11



AUF 34 HEKTAR

Fläche soll eine
Wanderschäferei das
Projektgebiet
bewirtschaften



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

HOFFMEIER ist ein international tätiges, modernes, mittelständisches Familienunternehmen und seit fast 50 Jahren erfolgreich. Das Tätigkeitsfeld reicht von der Planung über die Fertigung bis hin zur Montage u. a. in den Bereichen Stahl-, Anlagen-, Maschinenbau, Fördertechnik und Großrohrleitungsbau. Mit einer qualifizierten Mannschaft von mehr als 1.400 Mitarbeitern, einer Fertigungsfläche von 32.500 m² und 6 Werken im Bundesgebiet steht HOFFMEIER heute, 24 Std. an 365 Tagen im Jahr, für seine Kunden und ihre Anlagen zur Verfügung.

Zur Verstärkung unseres stetig wachsenden Teams, suchen wir ständig neue Mitarbeiter (m/w/d) in den unterschiedlichsten Bereichen.

Detaillierte Angaben zu unseren Stellenangeboten sowie weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter: www.hoffmeier.de



STAMMWERK HAMM | Kranstraße 45 | D-59071 Hamm-Uentrop
 Ansprechpartner: Damian Wolny, Personalleiter, Telefon 02388 33-291 · damian.wolny@hoffmeier.de

➔ **HOFFMEIER.DE**



Über Geld sprechen ist einfach.

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

sparkasse-hamm.de

Wenn's um Geld geht





ZEITREISE INS MITTELALTER

Einblicke in das mittelalterliche Leben an der Lippe erwartet man von einem Naturschutzprojekt eigentlich nicht. Doch unter dem Titel „Archäologie und Schule“ hat das Erlebensraum-Projekt die beiden Themen zusammengeführt – mit Erfolg.

Die Burg Nienbrügge wurde einst von Graf Arnold von Altena-Isenberg errichtet, um eine neue Brücke über die Lippe zu schützen. Fest steht: Die Burg gehörte zum Besitz des Grafen Friedrich von Isenberg und ihr gegenüber – auf der anderen Seite der Lippe – entstand gleichzeitig zum Bau der Burg auch die Stadt Nienbrügge. Historisch verbürgt ist auch das (traurige) Ende der Burg: Nach einem Schuldspruch gegen den Grafen von Isenberg 1225 wurde sein gesamter Besitz zerstört – darunter auch die Burg und die Gebäude der nahen Siedlung. Doch sonst ist recht wenig über die Burg Nienbrügge bekannt. Sie wird im Flur-

bereich Borgstätte vermutet, ist allerdings bisher nicht näher lokalisiert. Deshalb war es klar, dass – bevor Arbeiten zur naturnahen Umgestaltung vorgenommen werden können – hier zunächst die Archäologen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) tätig werden. Daraus entstand die Idee, das Ganze zu einem Teilprojekt mit Schulklassen zu machen.

Reiche Siedler?

Leider konnten keine Relikte der Burg auf der etwa 130 Quadratmeter großen Grabungsfläche freigelegt werden. Vielmehr stieß man auf eine kleine (Vor?)-

Siedlung der Burg, die allerdings interessante Einblicke in das hochmittelalterliche Leben an der Lippe gaben. Zum Beispiel sprechen Funde wie ein Spinnwirtel zum Verspinnen von Fasern und eine Nadel aus Knochen dafür, dass hier Handwerk betrieben wurde. Der freigelegte Grundriss einer sogenannten Heuberge lässt Landwirtschaft und Viehzucht vermuten. Bleihülsen könnten zum Beschweren von Fischernetzen genutzt worden sein. Besonders interessant war aber der Fund eines Hufeisens: „Demnach müssen hier sehr wohlhabende Leute gewohnt haben, denn ein Pferd war zu damaliger Zeit absoluter Luxus“, erklärt Dr. Sebastian Senczek, der die Ausgrabungen leitete.

Doch der Erfolg des Teilprojektes geht ohnehin weit über diese interessanten Erkenntnisse hinaus: Etwa 900 Schülerinnen und Schüler aus 36 Klassen haben sich an der Suche nach Überresten der 1225 zerstörten Burg Nienbrügge im Hammer Norden beteiligt – und haben so einen Einblick in die archäologische Arbeit gewonnen und sind gleichzeitig für die Ökologie der Lippe sensibilisiert worden. ■

L W L
FREILICHTMUSEUM
H A G E N

ROMANTISCHER WEIHNACHTSMARKT

Freitag, 29. Nov.: 14 - 21 Uhr
Samstag, 30. Nov. + Sonntag, 1. Dez.:
11 - 21 Uhr

Weihnachtsmarkt "wie früher"

In der anheimelnden Atmosphäre der illuminierten Fachwerkhäuser und den geschmückten Hütten bieten ausgewählte Kunsthandwerker Textiles, Schönes aus Papier, Holz, Schmuck, Glas und Metall.

Um das Ambiente stimmungsvoll zu gestalten, gibt es unterhaltende Live-Musik. Chöre, Orchester und Alphörner, Jazz und Pop - aber nichts aus der „Konserven“

Nachmittags verzaubert ein Märchenerzähler die kleinen Besucher und zwischen 17 und 19 Uhr besucht Sankt Nikolaus den Weihnachtsmarkt.



www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon: 02331 78070

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bioland-Hof



Damberg

Bioland

HOFBÄCKEREI
EIGENES FLEISCH
HÜHNERMOBIL
GETREIDEANBAU
HOFLADEN



BIOLAND-HOF DAMBERG

An der Ahse 22 - 59069 Hamm

☎ 0 23 85 / 69 20 1

www.bioland-hof-damberg.de

BLUDAU + BLUDAU
ARCHITEKTEN



ARCHITEKTUR | ENERGIEBERATUNG | GUTACHTEN



Peterstraße 15 | 59065 Hamm | Tel 02381/406642
www.bludau-bludau-architekten.de



Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung e.V.

Fair gehandelte und
ökologische Waren

Informationen, Medien und
Unterrichtsmaterialien zu
Eine-Welt- und Umweltthemen

Oststraße 13 | 59065 Hamm

Tel.: 02381 - 41511

fuge@fuge-hamm.de

Montag - Freitag 10 - 13 & 15 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

www.fuge-hamm.org

Mario Lishek
Malerbetrieb



- Senioren-Renovierservice
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

NATÜRLICHE RASENMÄHER ENTLANG DER LIPPE

Bis Ende 2022 sind die baulichen Maßnahmen des „Erlebensraums Lippeaue“ abgeschlossen. Dann sind Ufer entfesselt, der Deich verlegt und zahlreiche Wege angelegt. Was bleibt, ist die Pflege des 195 Hektar großen Areals – und da setzt die Stadt auf tierische Hilfe.



Es passt zum größten Natur- und Umweltschutzprojekt Hamms, dass auch die Grünpflege unter ökologischen Gesichtspunkten erfolgen soll. Denn geplant ist, die knapp 40 Hektar große Fläche unter anderem mit Schafen zu bewirtschaften. „Wir wollen die Flächen im Projektgebiet an einen Schäfer verpachten, der mit seiner Herde die Grünpflege der Wiesen und Weiden übernimmt – die entsprechenden Gespräche dazu sind bislang sehr positiv“, erklärt Katharina Krückel vom städtischen Umweltamt. Die Vorteile, das weitläufige Gebiet durch eine Schafherde zu pflegen, liegen auf der Hand: Kleine Biotope für verschiedene Tier- und Pflanzenarten entstehen, Pestizide sowie laute und CO₂-ausstoßende Maschinen werden überflüssig.

Artenvielfalt statt Monokultur

Die Grünlandflächen sind im Projektgebiet vor allem deshalb so groß, weil Ackerflächen ökologisch aufgewertet und zu Grünland umgewandelt werden sollen. Davon versprechen sich die Projektplaner größeren Artenreichtum und neue Lebensräume für verschiedene heimische Pflanzen- und Tierarten – wie beispiels-



Katharina Krückel

weise Insekten, Kleinsäuger und Vögel, die auf extensiv bewirtschaftete Flächen angewiesen sind. Quasi nebenbei würden die Weidetiere zudem dafür sorgen, dass die Flächen frei von Bäumen bleiben. „Das ist ein wichtiger Aspekt des Hochwasserschutzes, den die Tiere automatisch erfüllen“, betont Krückel.

Bauernhof ist in Planung

Obwohl der Schäfer mit seiner Schafherde den Großteil des Jahres draußen unterwegs ist, braucht es einen Rückzugsort – vor allem für trächtige oder verletzte Tiere. Geplant ist, dass im Stadtteil Heessen – in der Nähe von Möbel Boss – ein Bauernhof gebaut wird: Dieser wird zunächst aus (Schaf-)Stallungen, einem Aufenthaltsraum und Unterbringungsmöglichkeiten für Maschinen bestehen. Die Wiesen im Umfeld des Bauernhofes dienen als ganzjährige Standweide der Tiere. Der Bauernhof soll so gebaut werden, dass eine Erweiterung, zum Beispiel um eine Natur-Kindertagesstätte, weiterhin möglich ist... |

www.zentralhallen.de

S-Arena

11

Hammer Schlagerernacht 2020



SA. 25.01.20 ab 19 Uhr
Zentralhallen Hamm

Ticket-Hotline: 02381 / 23400





Bildungsmesse Hamm

Ausbildung / Studium
Weiterbildung / Beruf

15. / 16.11.

»Lernen ein
Leben lang.«

**Eintritt
frei**



Zentralhallen Hamm

Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



GEMEINSAMER SPAGAT

Mit dem „Erlebensraum Lippeaue“ setzen die Stadt Hamm und der Lippeverband ein Mammut-Projekt um. Im Doppelinterview berichten die beiden Projektleitungen Silke Bielefeld (Umweltamt der Stadt Hamm) und Dirk Klingenberg (Lippeverband) von Herausforderungen auf der Baustelle, Reaktionen der Anlieger und guten Zeichen für den Erlebensraum.

Hamm-Magazin: Der „Erlebensraum Lippeaue“ läuft über mehr als fünf Jahre. Wie koordinieren Sie die vielen Arbeiten, ohne den Überblick zu verlieren?

Dirk Klingenberg: Von Anfang an haben wir uns beim Projekt ganz eng abgestimmt. So hatten wir immer denselben Wissensstand und konnten mit einer Stimme sprechen – das ist für die Zusammenarbeit mit Firmen und Aufsichtsbehörden enorm wichtig. Auf der Baustelle muss immer klar sein: Was steht als nächstes an, welche Arbeiten müssen erledigt werden, damit es weitergeht? Fehler in der Planung oder Stillstand auf der Baustelle würden uns Zeit und Geld kosten. Deshalb ist eine

mit allen Beteiligten abgestimmte Planung das A und O.

Silke Bielefeld: Die konsequente Planung der einzelnen Arbeitsschritte ist auch durch die Förderung vorgegeben: Der Abruf der Fördermittel aus dem EFRE-Fonds der EU ist genau getaktet. Dies be-

„Wir haben eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre, in der wir uns gegenseitig unter die Arme greifen.“

Dirk Klingenberg

deutet, dass wir unsere Förderanträge und Abrechnungen daran anpassen müssen.

Neben Ihnen als Projektpartner arbeiten ein Planungsbüro und mehrere Bau-firmen am Projekt. Wie läuft die Zusammenarbeit?

Bielefeld: Bei so vielen Beteiligten ist gute Kommunikation überlebenswichtig. Alle 14 Tage haben wir eine große Baubesprechung, in der wir die anstehenden Arbeiten und Entwicklungen durchgehen. Daneben stehen wir auf Arbeitsebene täglich in Kontakt.

Klingenberg: Die Zusammenarbeit mit den



kräften oder zerstreuen. Gerade bei kleinen Anliegen kann mit einem kurzen Draht vieles schnell gelöst werden.

Bielefeld: Das Interesse am Projekt ist groß: Das fängt bei den Schulklassen an, die beim Archäologie-Projekt in der Borgstätte mitgemacht haben. Daneben bieten wir Baustellenführungen an – einerseits für Fachleute, zum Beispiel Ökologen, Geologen oder Naturschützer. Aber wir haben auch schon interessierte Bürger über die Baustelle geführt. Schließlich ist das Projekt für die Menschen in Hamm gedacht. Dann sollen sie auch hautnah erleben, was wir eigentlich machen.

Was unterscheidet den „Erlebensraum Lippeaue“ von den „LIFE“- und „LIFE+“-Projekten?

Bielefeld: Wir wagen beim „Erlebensraum Lippeaue“ einen Spagat: Wir schaffen wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna und bieten dabei Naherholung und Naturerlebnis für die Menschen. Der Auenpark mit dem Lippestrand befindet sich in unmittelbarem Kontext zur Kanalkante und

Firmen läuft sehr gut. Wir haben eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre, in der wir uns gegenseitig unter die Arme greifen. Die Firmen liefern einen tollen Job ab und sind sehr flexibel! Wenn sich etwa eine Arbeit verzögert, werden andere Arbeiten parallel vorgezogen – und wir bleiben im Plan.

Wie bilanzieren Sie den bisherigen Verlauf der Maßnahmen?

Bielefeld: Bisher laufen die Arbeiten für den „Erlebensraum Lippeaue“ fast optimal,

das Wetter spielt uns sehr in die Karten: Zeitlich sind wir absolut im Plan. Natürlich gibt es immer wieder Unvorhergesehenes, wo wir spontan reagieren müssen – das ist bei einer Baumaßnahme dieser Größenordnung aber absolut normal.

Wie reagieren Anlieger und die Bevölkerung auf die Bauarbeiten?

Klingenberg: Wir haben die unmittelbaren Anlieger, also zum Beispiel den Flugplatz und den Ruderclub, von Anfang an mit ins Boot genommen. So konnten wir Bedenken teilweise schon im Voraus ent-



zur Innenstadt: Der Erlebensraum ist Teil einer ganzheitlichen Stadtentwicklung – und deshalb eine enorme Chance, Naturschutz und Freizeit miteinander zu verbinden.

Klingenberg: Daneben entsteht im Erlebensraum ein Ökosystem, in dem sich viele Tierarten wieder ansiedeln, die wir seit Jahren oder sogar Jahrzehnten nicht mehr in Hamm hatten: Zum Beispiel wurde im fertiggestellten Bereich der Schweinemersch der Flussuferläufer beobachtet. Das werten wir als Zeichen, dass wir auf einem guten Weg sind! I

Silke Bielefeld und Dirk Klingenberg



**Wasser, Wildnis,
Wege, Wirtschaft –
wir bringen die Natur
zurück an die Lippe!**



**DER WEG IST
DAS ZIEL.**

VON WEGEN.

Unsere Mitarbeiter wissen, wo es lang-
geht. Dank Erfahrung und solider Quali-
fikation. Nach mehr als 90 Jahren Unter-
nehmensgeschichte sind wir nämlich immer
noch überzeugt: Ziele sind dafür da, sie
zu erreichen. Pünktlich und kostensicher.

Hamm | Römerstraße 113
T. 023 81.79 90 0
www.heckmann-bau.de

Heckmann
Für professionelles Bauen

GEWERBEBAU für alle Branchen

IHR ZUHAUSE UNSERE MISSION



Telefon 02381.106 7070 · dovoba.de/immobilien

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

**Volksbank
Hamm**



Wie ein riesiger „Sandkasten“

Gigantische Mengen an Erdmasse werden rechts und links der Münsterstraße bewegt: Auf der flächenmäßig wohl größten Baustelle seit vielen Jahrzehnten sind zu Spitzenzeiten 20 Baufahrzeuge im Einsatz. Mehr als 112.000 Kubikmeter, die im Zuge der Arbeiten entstehen, werden sinnvoll eingesetzt: nämlich für das Plateau (siehe auch Seite 3 bis 5).





19.02.2020 • 19:00 Uhr
HIGHLIGHTS IM KURHAUS BAD HAMM
16.01.2020 • 19:00 Uhr

RUSSIAN CIRCUS ON ICE

SCHNEEKÖNIGIN ON ICE

Die Vorstellung wird auf Kunststoffeis aufgeführt

Ein Muss für die ganze Familie!

50% KINDER RABATT

Ein **Feuerwerk** aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik!

DAS RUSSISCHE NATIONALBALLETT

Nussknacker

Fantastisches Weihnachtsmärchen für Groß und Klein!

mit Jinnie
Märchenerzählerin

5€ Abo-Rabatt Vorverkauf in allen Geschäftsstellen des Westfälischen Anzeigers

eventim
01806 - 570 070



Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe



Fachseminar für Altenpflege - Familienpflege gemeinnützige GmbH

Das Haus der Pflege ist ein privates, staatlich anerkanntes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe. In unserem Fachseminar werden die Ausbildungen in der Altenpflege und Familienpflege sowie in der Gesundheits- und Krankenpflege und in der Physiotherapie angeboten. Die Firmeninhaberin, Frau Britta Haarhoff-Schade, führt das Haus der Pflege seit Oktober 2000. Im Jahr 2007 wurde die Einrichtung in der ehemaligen Zeche Westfalen neu errichtet.

Freie Ausbildungsplätze!	Hauptschulabschluss Kl. 9	Beruf mit Zukunft	Beruf mit Zukunft
Haus der Pflege gGmbH Zertifiziertes Fachseminar für Alten- und Familienpflege Ab 05. + 09.2020 bilden wir aus: Altenpfleger (m/w/d) Dringend suchen wir für unsere Kooperationspartner Auszubildende! Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • keine Höchstaltersbegrenzung • Hauptschulabschluss Kl. 10 oder gleichwertiger Bildungsabschluss	Haus der Pflege gGmbH Zertifiziertes Fachseminar für Alten- und Familienpflege Ab 09.2020 bilden wir aus: Altenpflegehelfer (m/w/d) Erstauszubildende / kostenfrei für ALG I oder ALG II-Empfänger Ausbildungsdauer 1 Jahr Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • keine Höchstaltersbegrenzung • Hauptschulabschluss Kl. 9 oder gleichwertiger Bildungsabschluss	Haus der Pflege gGmbH Zertifiziertes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe Ab 09.2020 bilden wir aus: staatlich anerkannte Physiotherapeuten (m/w/d) Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • Fachoberschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss	Haus der Pflege gGmbH Zertifiziertes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe Ab 10.2020 bilden wir aus: staatlich anerkannte Familienpfleger (m/w/d) 24 Monate theoretische-fachpraktische Ausbildung 12 Monate Anerkennungsjahr Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • Hauptschulabschluss Klasse 10 Kostenfrei für Erstauszubildende und für ALG-I oder ALG-II-Empfänger durch die Arbeitsämter oder Jobcenter. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Bewerbungen bitte an:

Haus der Pflege gGmbH
Zeche Westfalen 1 • 59229 Ahlen

Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130 • www.hausderpflege.de

GRÜNE OASEN IN DER STADT

Gemüse aus eigenem Anbau, mitten in Hamm: Beim Urbanen Gärtnern in der Kornmersch stellen Hammer Bürger ihre grünen Daumen unter Beweis. Das Erfolgsmodell wächst immer weiter.



Kemal Sönmez gehört zu den Pionieren, die seit dem Start des Projekts im September 2018 im „Urbanen Garten“ in der Kornmersch aktiv sind. „Ich baue schon lange eigenes Gemüse an, zuerst zuhause auf der Terrasse. Die ist dann aber von Tomaten überwuchert worden, sodass wir dort gar nicht mehr sitzen konnten. Da war der ‚Urbane Garten‘ die perfekte Lösung.“ Über das Stadtteilbüro Hamm-

„Unser selbst angebautes Gemüse schmeckt ganz anders als aus dem Supermarkt, viel besser!“

Kemal Sönmez

Norden ist Sönmez auf das Angebot des Umweltamtes aufmerksam geworden und war sofort begeistert: „Hier habe ich alles, was ich zum Gemüseanbau benötige: Geräte, Wasser,

ausreichend Platz. Und im Gespräch mit den anderen Gärtnern geben wir uns gegenseitig nützliche Tipps. Das macht sich bei der Ernte bemerkbar!“ Tomaten, Bohnen, Gurken, Chilis und Paprika hat er in den vergangenen zwölf Monaten erfolgreich geerntet.

Erfolg, der schmeckt

Zwei- bis dreimal wöchentlich ist Kemal Sönmez in seinem



ANSPRECHPARTNERINNEN:

Feidikstraße:

Christiane Mitlewski,
Outlaw gGmbH,
christiane.mitlewski@outlaw-ggmbh.de

Kornmersch:

Katharina Krückel,
Umweltamt der Stadt Hamm,
katharina.krueckel@stadt.hamm.de



schmeckt ganz anders als aus dem Supermarkt, viel besser! Ich versorge auch Freunde und Nachbarn mit selbst gezogenen Gurken und Tomaten.“

Beete in Vorbereitung

Neben Kemal Sönmez sind rund 25 weitere Pächter an der Kornmersch aktiv, darunter auch die nahegelegene Kita Bänklerweg. Jeder Pächter bewirtschaftet ein eigenes Beet. Aktuell stehen dafür 18 große und vier kleine Hochbeete, außerdem 16 Bodenbeete und eine Kräuterspirale zur Verfügung. Weitere Beete sind in Vorbereitung. „Wir haben schon eine Warteliste mit Menschen, die ebenfalls hier etwas anbauen möchten. Deshalb werden aktuell schon weitere vier Bodenbeete vorbereitet, die wir im kommenden Jahr bepflanzen lassen wollen“, erklärt Katharina Krückel vom Hammer Umweltamt. Sie begleitet das Projekt im Rahmen des „Erlebensraumes Lippeaue“. In einem Geräteschuppen sind alle Utensilien verstaut, die die Pächter für ihre Arbeit benötigen. Unter dem Motto „Junges Gemüse trifft reife Früchte“ wird außerdem an der Feidikstraße ein weiterer urbaner Garten durch das Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ realisiert: Unter Betreuung von der Outlaw gGmbH bewirtschaften rund zwölf Gärtnerinnen und Gärtner einen Gemeinschaftsgarten und ziehen gemeinsam Früchte, Gemüse und Kräuter heran. ■

Garten aktiv und kümmert sich um seine Pflanzen. Dabei begleiten ihn häufig seine Kinder. „Meine Kinder haben hier immer großen Spaß und helfen mit, zum Beispiel beim Wasser pumpen. Dabei lernen sie, wo unsere Nahrungsmittel herkommen, wie man sie anbaut und worauf wir dabei achten müssen“, erzählt Sönmez. Der Erfolg kann sich sehen – und schmecken – lassen: „Unser selbst angebautes Gemüse



Weitersagen!

Wir suchen engagierte pädagogische
und pflegerische Fachkräfte!

Die vier Wohnhäuser des Wittekindshofs in Hamm
eröffnen Chancen für Kinder, junge Erwachsene und
Erwachsene mit geistiger und mehrfacher Behinderung.
Für die Wohnangebote suchen wir laufend engagierte
pädagogische und pflegerische Fachkräfte.

Jetzt bewerben:

bewerbung@wittekindshof.de oder Wittekindshof –
Diakonische Stiftung für Menschen mit Behinderungen
Geschäftsbereich X | Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Stefan Teschlade
unter Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.

Beratung auch über WhatsApp:  (0173) 529 77 26

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.wittekindshof.de/jobs.



Foto: Jaqueline Patzer

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

**HOHES
KUNDEN-
VERTRAUEN**
LEG Immobilien AG

**Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 4/2017

DIE KANALKANTE KOMMT

Das neue Quartier gegenüber des Erlebensraumes: Die Projekte „Erlebensraum Lippeaue“ und „Kanalquartier“ haben strenggenommen nichts miteinander zu tun, praktisch werden sie aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft aber voneinander profitieren. Direkt gegenüber von Auenpark und Lippestrand, auf der anderen Seite von Lippe und Kanal, entsteht ein Quartier, das viel zu bieten haben wird.



Mit dem Wassersportzentrum baut die Stadt Hamm eine neue, moderne Heimat für sieben Vereine und 600 Sportler. „Der Bau des Wassersportzentrums ist der Startschuss für die Entwicklung der Kanalkante, mit der wir die Hammer Innenstadt ans Wasser bringen. Und ganz nebenbei ist das Gebäude ein echter Hingucker: Die unter-

„Das ist nicht selbstverständlich, dass sich die Stadt so engagiert. Andere Städte blicken neidisch auf uns in Hamm – und das zu Recht.“

Sabine Matzka,
Vorsitzende des Kanu-Rings Hamm

irdische Unterbringung der Boote direkt auf Höhe des Wassers ist ein toller architektonischer Kniff“, erklärte Thomas

Hunsteger-Petermann beim Spatenstich auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes des Gymnasiums Hammonense. Moderne Gymnastik- und Krafträume, viel Platz in Büros, Veranstaltungs- und Jugendräumen und die unterirdische Lagerung der Boote auf Höhe des Kanals sind nur einige der Vorzüge, die das Gebäude für die Sportler mit sich bringt. Daneben bietet



eine Gastronomie mit Außenterrasse im ersten Obergeschoss ein attraktives Ausflugsziel für alle Hammer Bürger. Rund vier Millionen Euro investiert die Stadt Hamm in das Wassersportzentrum. Sabine Matzka, Vorsitzende des Kanu-Rings Hamm, dankt stellvertretend für die beteiligten Wassersportvereine für die Unterstützung: „Das ist nicht selbstverständlich, dass sich die Stadt so engagiert. Andere Städte blicken neidisch auf uns in Hamm – und das zu Recht. Das Wassersportzentrum ist das Beste, was uns passieren kann.“

Schleusenplatz folgt

Mit rund einem Jahr Bauzeit planen die Verantwortlichen für die Errichtung des Wassersportzentrums. Im Anschluss wird die Zuwegung von der

Rund

2 Millionen Euro

investiert die Stadt in den knapp 800 Quadratmeter großen Schleusenplatz.

Adenauer-Allee hergerichtet, außerdem entsteht mit dem rund 800 Quadratmeter großen Schleusenplatz direkt am Wassersportzentrum ein attraktiver Platz mit Fontänen, Bänken und Bäumen. Der Baubeginn

für den Schleusenplatz wird für das erste Halbjahr 2020 erwartet. Hier investiert die Stadt mehr als zwei Millionen Euro, die zu 80 Prozent aus Mitteln der Städtebauförderung refinanziert sind. Rund um das

eindrucksvolle Gebäude des Wassersportzentrums wird also in den kommenden Jahren ein ganzes Stadtquartier entstehen – unter anderem mit Wohnflächen, Büros, Gastronomie sowie – bei Interesse von Investoren – einem Hotelbetrieb. Der Bebauungsplan für das neue Quartier am Wasser wurde bereits in der Oktober-Ratssitzung verabschiedet. Im kommenden Jahr wird es noch eine Bürgerversammlung geben, bei der detailliertere Pläne vorgestellt werden. |



H-R-C

Hammer Reifen Center

Autoservice vom Profi:

- **Sommerreifen zu Top-Preisen**
- **Sommer-/Herbst-/Wintercheck**
- **Rädereinlagerung**
- **Inspektion**
- **Achsvermessung**
- **Bremsenservice**
- **Öl-Service**
- **HU/AU***
- **und vieles mehr!**

* Nach §29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfeningenierue
der amtliche anerkannten Überwachungsorganisationen.

Thomas Klaus | Östingstraße 7 | 59063 Hamm
Tel. 02381 - 97 22 876 | www.hammerreifencenter.de



NATÜRLICH GEHT'S WEITER...

Mit dem Umbau des Tierparks Hamm läuft aktuell ein weiteres Großprojekt in Hamm: Für insgesamt rund zwölf Millionen Euro werden langfristig ein Parkplatz, ein neuer Eingang und ein Tigergehege entstehen. Mit dem Spielplatz und der Lemurenanlage werden bereits im kommenden Jahr zwei neue Schmuckstücke gebaut.